

Dauertest-Kia kommt zerlegt zur Handwerkskammer

Der Kia Sportage hat vor einem Monat den 100 000-Kilometer-Dauertest der „Auto Bild“ mit der besten Note aller bisher geprüften 33 Autos absolviert. Trotzdem wurde er anschließend aus dem Verkehr gezogen und in Einzelteile zerlegt, denn das ist das übliche Verfahren bei dem Marathontest, der mit der Analyse der Fahrzeugteile endet. Trotzdem hat der Wagen noch nicht ausgedient. Kia hat die Einzelteile an die Handwerkskammer Flensburg übergeben, in deren Lehrwerkstätten sie künftig für Schulungszwecke genutzt werden.

Die Karosserieteile des Kia Sportage kommen in der Landesberufsschule Rendsburg zum Einsatz, wo die Handwerkskammer eine eigene Werkstatt für Karosserie- und Fahrzeugbautechnik unterhält. Die anderen Fahrzeugkomponenten werden in den Flensburger Lehrwerkstätten der Kammer für die Ausbildung von Kfz-Mechatronikern genutzt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Nach dem erfolgreichen Dauertest: Statt eines Fahrzeugschlüssels übergab Christian Fährdrich, Direktor After Sales von Kia Deutschland (rechts), das Lenkrad des Sportage an Jörn Arp, Präsident der Handwerkskammer Flensburg (links).
